

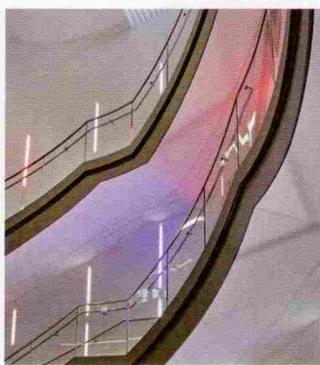
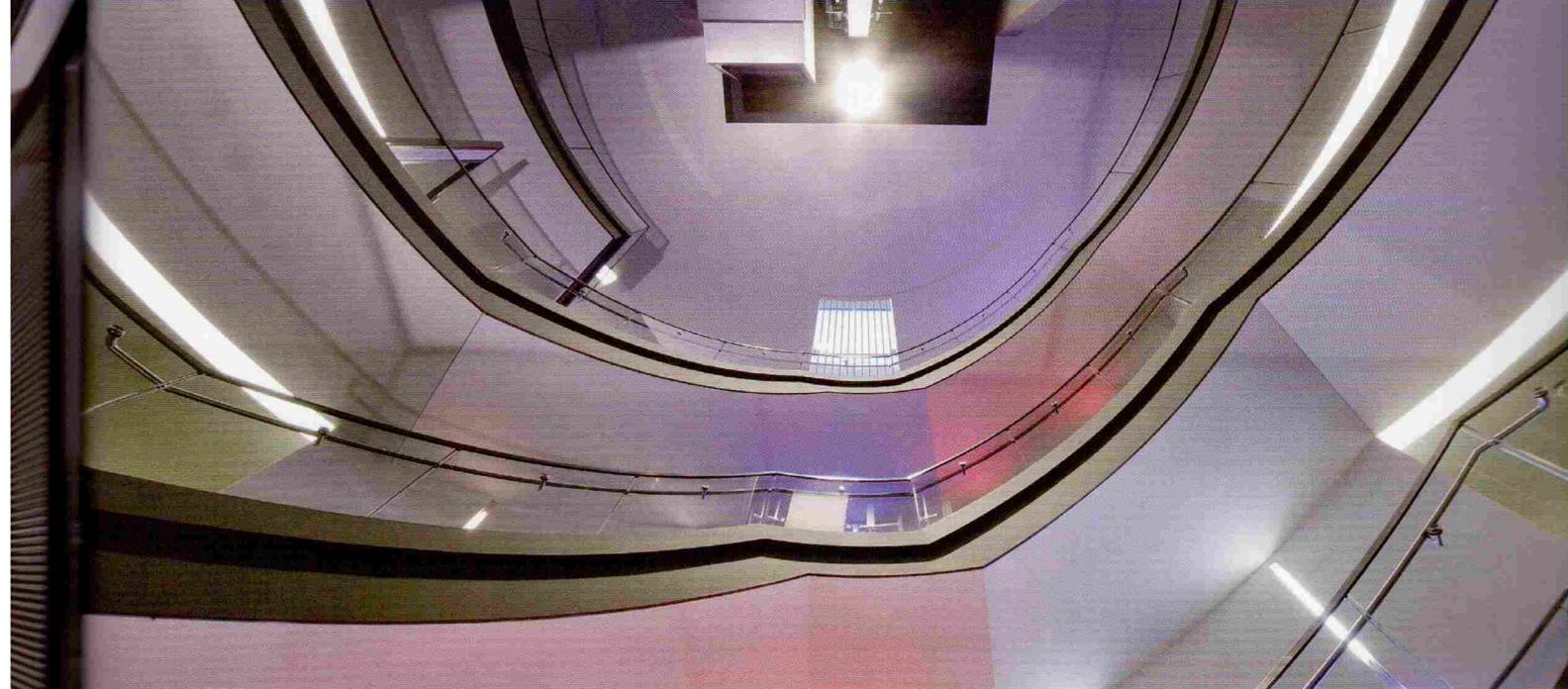


# DAS HERZ DES STERNS

**KBK-Architekten, Stuttgart:  
Daimler AG - Headquarter Relocation Untertürkheim**

Die Rückkehr der Konzernführung der Daimler AG auf das angestammte Werksgelände in Untertürkheim richtet den Blick wieder auf ein städtebauliches Ensemble, das hier seit den 60er Jahren vom Hochhaus und dem bisherigen Automobilmuseum gebildet wurde. Mit dem Neubau des Museums vor den Werkstoren in Untertürkheim eröffnete sich die Möglichkeit, an diesem für die Firmengeschichte wichtigen Ort die unternehmerischen und kreativen Kräfte neu zu konzentrieren. Das Hochhaus von 1958 rückt jetzt wieder ins Rampenlicht und wird damit seiner Bedeutung als weit sichtbares Markenzeichen wieder gerecht – zwischen dem Eingang Cannstatter Tor und der Werkszufahrt aus Untertürkheim.

Dabei kam den begleitenden und platzbegrenzenden Gebäuden eine wichtige Bedeutung in der städtebaulichen Ordnung zu. Für den räumlich höchst interessanten, doch einfachen Museumsbau mit zwei Innenhöfen, einer zentralen Ausstellungsfläche und den seitlich flankierenden Bürosparungen galt es, einen würdigen Nachfolger zu finden, der den Bedürfnissen der Nutzer entspricht – unter Erhaltung des Gesamtensembles nach den Prinzipien der vorhandenen städtebaulichen Grundordnung. Die Entwürfe der KBK-Architekten, Stuttgart, überzeugten den Bauherrn, auch weil sie neben der repräsentativen Funktion auch den „weichen“ Faktoren wie Personalkosten, Effizienz und Produktivität hohe Priorität in der Umsetzung des Gebäudekonzeptes einräumten. In dem Wis-



sen, dass die Qualität des Arbeitsplatzes die Produktivität der Mitarbeiter beeinflusst, sind außer den „klassischen“ Merkmalen Raumzuschnitt, natürliches und mechanisch unterstütztes Raumklima auch die natürliche Belichtung, Identifikationskraft und kommunikative Qualitäten als weitere Kategorien in die Planungen eingeflossen: Der persönliche Austausch, die Begegnungen der Mitarbeiter untereinander, Teamarbeit, die räumlich störungsfreie Organisation der Arbeitsabläufe und damit auch die klare Erschließung und Auffindbarkeit der Arbeitsbereiche standen dabei im Fokus.

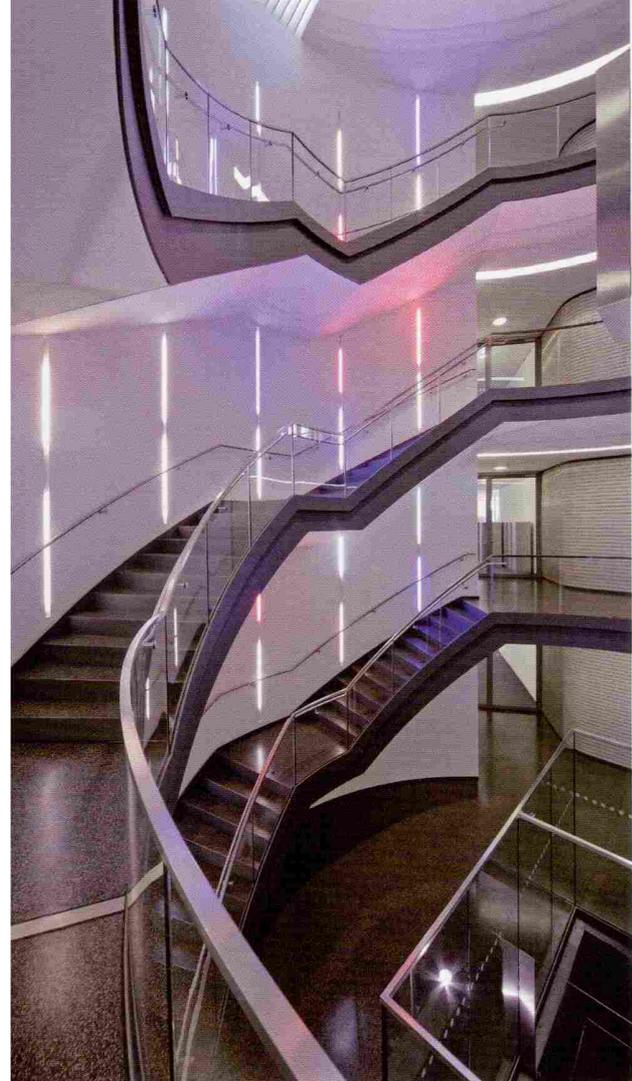
#### KLARE GLIEDERUNG

Das in 2008 nach zweijähriger Bauzeit fertiggestellte, viergeschossige Bürogebäude für rund 400 Mitarbeiter respektiert die um einen repräsentativen Vorplatz angelegte städtebauliche Ordnung, indem die Gebäudekontur des „alten“ Museums übernommen wird. Dessen Gebäudetypologie der eingeschnittenen Höfe allerdings ist nun neu interpretiert: eine dynamische, nach außen rechtwinklige Grundrissfigur umschreibt mit vier Gebäudeflügeln parabelförmig zwei Innenhöfe. Dabei bestand eine große Herausforderung für die KBK-Architekten darin, die neuen

Baukörperkanten wieder in die Baufuchten des Museumsbaus zu setzen. Die Grundrissstruktur im Innern des Gebäudes folgt jetzt bei der beschriebenen Beibehaltung der Außenkanten jedoch den vorgegebenen Regeln eines modernen Bürogebäudes. Zwischen den beiden äußeren, über die gesamte Gebäudelänge verlaufenden, Einzelraumspangen spannen sich im Inneren vier schräg dazu verlaufende kurze Seitenflügel und bilden die im Schnittpunkt liegende gemeinsame Haupterschließungszone. Die dabei entstandenen, nach außen offenen, zwei Innenhöfe sorgen für die notwendige Belichtung der Innenzone und schaffen klare Orientierungspunkte. Die Mittelzone wird somit zum zentralen Kommunikationsraum und bildet den Mittelpunkt und das Zentrum des Gebäudes. In den vier gespreizten Seitenflügeln konnten in den entstandenen Flurerweiterungen und unterschiedlichen Gebäudetiefen die Flächen für Kombizonen oder für tiefere Gruppenräume untergebracht werden.

#### VARIABLE BÜROKONZEPTE

Mit der gewählten Anordnung wurde ein Größtmaß an belichtbarer Abwicklungsfläche für die Büronutzung und damit für die Arbeitsplätze erzielt.



Aus dem Treppenhaus heraus dienen die beiden Innenhöfe als Orientierungspunkte. An den Gebäudeschmalseiten wurde über leichte und teilverglaste Brücken eine zusätzliche Verbindung geschaffen. Ihren großzügigen Charakter wahren die Innenhöfe durch das offene Erdgeschoss.

Die gewählte Grundrissfigur erlaubten die Umsetzung der unterschiedlichen Bürokonzepte wie Zellen-, Kombi- und Gruppenbüros.

Das konstruktive Raster der Stahlbetonskelettkonstruktion mit einem Achsabstand der Rundstützen von 8,10 Meter vor der Fassadenebene ermöglichte die gewünschte flexible Raumteilung im Raster von 1,35 Meter ohne Beeinträchtigung der Büroflächen. Die Innenstützen und die tragenden Wandscheiben der Kerne mit geringeren, den Raumtiefen und Trennwandstellungen angepassten Spannweiten, erlaubten die wirtschaftliche Bauweise mit Ortbetonflachdecken.

#### SPIEGELNDE LEICHTIGKEIT

Dem klaren Baukörper folgend sind die Hauptfassaden als nach außen sichtbare Skelettkonstruktion mit verkleideten Rundstützen, horizon-

taler Deckenkante und dazwischen liegender geschosshoher Verglasung ausgebildet. Das Gestaltungsprinzip der Fassade folgt dabei der einfachen konstruktiven Ordnung und nimmt damit die Sockelzone des Hochhauses auf. Das Erdgeschoss ist zum Vorplatz hin zurückgenommen und weist damit in angemessener Weise auf die Eingangssituation hin. Die Innenhoffassaden und die Querspangen bleiben in der Gestaltung zurückhaltender und zeigen das Bild einer senkrecht gegliederten Elementfassade mit den notwendigen Lüftungselementen und außen liegendem Sonnenschutz. Die verwendeten Materialien Glas und Aluminium geben eine spiegelnde Leichtigkeit und in der Verarbeitung einen einfachen jedoch auf Präzision bedachten Charakter des Gebäudes wieder.

Dank der symmetrischen Gebäudefigur und der klar gegliederten Fassade ist es den KBK-Architekten gelungen, an diesem für einen der führenden Automobilkonzerne so wichtigen Ort eine angemessene, auf Effizienz und Leistungsfähigkeit ausgerichtete Zentrale im Werksgelände zu entwickeln. ■

#### OBJEKT

Daimler AG Headquarter  
Relocation, Untertürkheim

#### BAUHERR

Grundstücksverwaltungs-  
gesellschaft  
Mercedes-Benz AG & Co. OHG

#### ARCHITEKT

KBK Architekten  
Belz | Lutz Architekten-  
gesellschaft mbH  
Eugenstraße 16  
70182 Stuttgart  
Tel.: (0711) 210 72-36  
Fax: (0711) 210 72-85  
buero@kbk-architekten.de  
www.kbk-architekten.de

#### FOTOS

www.keller-fotografie.de

#### U.A. BETEILIGTE FIRMEN

Frontal GmbH